

## **BERICHT GESCHÄFTSJAHR 01.04.2022 BIS 31.03.2023**

*Klassische Stiftungen, die der Aufsicht des Kantons Bern oder einer bernischen Gemeinde unterstehen, haben die Bestimmungen des kantonalen Rechts nach der Verordnung betreffend die Aufsicht über die Stiftungen und Vorsorgeeinrichtungen zu beachten. Dem Amt für Sozialversicherung und Stiftungsaufsicht des Kantons Bern sind jährlich innert einer Frist von sechs Monaten nach Rechnungsabschluss ein Jahresbericht, der die Geschäftstätigkeit und die wesentlichen Vorgänge festhält, sowie die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang und der Bericht der Kontrollstelle einzureichen.*

### **1. Tätigkeit**

Im Berichtsjahr hat die KrebsStiftung Thun-Berner Oberland zum dritten und nun letzten Mal die Brainfit-Studie für krebskranke Kinder der Universität Bern unterstützt. Die Studie untersucht die Wirksamkeit von Gedächtnis- und Sporttraining bei krebskranken Kindern und Jugendlichen auf die oft auftretenden Spätfolgen der Krebskrankheit und der intensiven Behandlungen.

Leider lassen sich die ambulanten Bewegungs- und Sportangebote für Krebskranke nach wie vor nicht kostendeckend führen. Die Stiftung hat deshalb erneut das Defizit dieser Programme des Onkologie- und Hämatologiezentrums der Spital STS AG gedeckt. Obwohl der Nutzen körperlicher Aktivität und Sport in vielfacher Hinsicht bewiesen ist, stellt die fehlende Kostendeckung das Haupthindernis für ein in der Schweiz flächendeckendes Angebot dar.

Das Onkologie- & Hämatologiezentrum der Spital STS AG widmet sich mit einem Projekt dem ganz wichtigen Thema der geriatrischen Onkologie. Immer mehr ältere Menschen sind von einer Krebskrankheit betroffen. Es geht darum, ihnen angepasst an ihre eventuellen Begleiterkrankungen und Gesamtlebenssituation die bestmögliche Therapie und Betreuung zukommen zu lassen. Der Stiftungsrat hat einen maximalen Unterstützungsbeitrag von CHF 61'000 gesprochen. Diese Kosten werden im nächsten und übernächsten Geschäftsjahr der KrebsStiftung anfallen.

### **2. Wirtschaftliches**

Aus wirtschaftlicher Sicht konnte die Stiftung kein positives Ergebnis erwirtschaften, jedoch weist das Berichtsjahr einen deutlich geringeren Verlust gegenüber dem Vorjahr aus. Dies einerseits, weil die Erträge aus Spenden um CHF 6'852.70 erfreulicherweise erhöht werden konnten und andererseits, weil sich die Kosten um CHF 9'287.25 reduzierten.

Die bedeutendsten Kostenpunkte sind die nochmalige finanzielle Unterstützung der Brainfit-Sportstudie an der Universität Bern (CHF 15'000.00) sowie die alljährlichen nicht gedeckten

Kosten für das Yoga-Angebot und das Nachfolge- und Langzeitsportprogramm für die krebsbetroffenen Menschen.

Das negative Ergebnis von CHF 14'632.90 ist für die Stiftung nach wie vor gut verkraftbar. Nach Verbuchung weist das Stiftungskapital einen Saldo von CHF 459'843.44 per 31. März 2023 aus.

### 3. Akquisition

Da die Stiftung dank den Spenden und dem Eigenkapital trotz des ausgewiesenen Verlustes finanziell gesund ist, hat der Stiftungsrat beschlossen, an seiner Strategie festzuhalten und keine speziellen Fundraising-Aktionen durchzuführen.

Nach wie vor achtet die Stiftung sehr sorgfältig darauf, dass in der Mittelbeschaffung weder die Krebsliga Schweiz, die Krebsforschung Schweiz noch die Bernische Krebsliga konkurriert werden.

### 4. Ausblick

Gerade in der sehr angespannten Situation im gesamten Gesundheitswesen könnten innovative Projekte helfen die Versorgung zu verbessern, und dies zu ökonomisch tragbaren Bedingungen.

Die KrebsStiftung Thun-Berner Oberland prüft sehr gerne neue Anträge und unterstützt innovative Projekte, um die Versorgung von Krebskranken der Region Thun-Berner Oberland weiterzuentwickeln und zu verbessern.

### 5. Herzlichen Dank

Der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung möchten allen Spendern und Gönnern von ganzem Herzen für die wohlwollende Unterstützung danken. Nur dank ihnen kann die KrebsStiftung laufende Aufgaben erfüllen, neue Projekte angehen und sich somit für eine bessere Chance und Lebensqualität der Krebskranken unserer Region einsetzen.

Für die KrebsStiftung Thun-Berner Oberland



Thomas Hiltbold  
Stiftungsratspräsident

Thun, im Oktober 2023



Dr. med. Jean-Marc Lüthi  
Geschäftsführer